



Riesenreifen, Kraft pur: Diese acht Boliden nahmen in der Sportklasse bis 3,5 Tonnen teil; 2. v.l. Jörg Zeranski aus Stormarn.



So sieht ein Vizemeister aus: Der Delingsdorfer jubelt.



Proppevoll: Insgesamt 5000 Menschen sahen sich die Wettkämpfe auf der neuen Pullingstrecke im hessischen Schlechtenwegen an.

Tractor-Pulling – Delingsdorfer ist jetzt Deutscher Vizemeister

Jörg Zeranski hat mit seinem „Red Fuchs“ wieder mächtig Gas gegeben und abgeräumt / „Das ist schon Wahnsinn“



Hier qualmt's gewaltig! Mit den Vorderrädern in der Luft zieht der „Red Fuchs“ von Jörg Zeranski beim Finale in Hessen den Bremswagen.

FOTOS: ST

DELINGSDORF Jörg Zeranski aus Delingsdorf ist erst seit gut einem Jahr ein sogenannter „Farm Puller“. Aber in dieser Zeit hat er schon einiges auf die Beine gestellt. Wie berichtet landete er bei den Deutschen Meisterschaften in Hassmoor über Pflingsten auf dem beachtlichen 5. Platz und kam bei der Euro Challenge – der Europameisterschaft im Tractor-Pulling – in Holland im Juni gar auf den sensationellen 4. Rang. Am vergangenen Wochenende legte der gelernte Kfz-Mechaniker und Juniorchef des Ford-Service-Familienbetriebs noch eine Schippe drauf und wurde im hessischen Schlechtenwegen

Deutscher Vizemeister. Dort war er neben sieben weiteren bundesweiten Teilnehmern in der Sportklasse bis 3,5 Tonnen gestartet.

„Das ist schon Wahnsinn“, freute sich der 36-Jährige

„Ich realisiere erst jetzt, was ich da erreicht habe.“

Jörg Zeranski
„Farm Puller“

wieder zurück im heimischen Delingsdorf. Insgesamt gingen drei Teams aus Schleswig-Holstein in unterschiedlichen Klassen an den Start und fuhren obendrein zwei Meistertitel ein. Genau

wie Jörg Zeranski wurden die vom Publikum lautstark gefeiert. 5000 Leute sahen sich das Spektakel der kraftstrotzenden Ungetüme an. „Das ist vielleicht ein Gefühl. Ich realisiere erst jetzt, was ich da erreicht habe. Es lief perfekt“, sagt der 36-Jährige, der für seinen Vizemeistertitel mit einem Pokal und 100 Euro Sieggeld bedacht wurde. Die Kosten seien natürlich viel höher. Aber darum gehe es ihm auch nicht. „Der Spaß steht im Vordergrund.“

Beim Tractor-Pulling zählen nicht Geschwindigkeit oder Schnelligkeit, sondern einzig und allein die Weite (siehe Extratext), das Ziehen und Schleppen. Jörg Zeranski

kam in Hessen auf eine Weite von 89,14 Metern. Nur Andreas Siemsen aus Rendsburg war mit 89,52 Metern etwas besser. Der Dritte kam auf 85,85 Meter.

An diesem Wochenende geht der Delingsdorfer erneut bei einem Showkampf in Hildesheim an den Start.

Dann wird er wieder zeigen, dass sein 550 PS starker und in Eigenarbeit kreierter „Red Fuchs“ eine ganze Menge bewegen kann. *Volker Stolten*



Nähere Infos im Web
www.tractorpulling-hessen.de – www.pullingworld.com

TRECKER-TRECK: SO FUNKTIONIERT ES

Tractor-Treck, oder englisch Tractor-Pulling, ist ein Zugkraftwettbewerb mit Traktoren. Es geht darum, den stärksten Trecker und geschicktesten Fahrer herauszufinden. Auf einer 100 Meter langen und zehn Meter breiten Wettkampfpiste wird ein so genannter Bremswagen von den Teilnehmern möglichst weit gezogen. Ziel eines jeden Fahrers ist der „Full Pull“, die Bewältigung der 100-Meter-Strecke. Schaffen mehrere Teilnehmer einen Full Pull, wird der Bremswagen schwerer gemacht und ein Stechen ausgefahren, bis der Sieger feststeht. Gestartet wird in verschiedenen Klassen. In der Sportklasse haben die Traktoren maximal 550 PS.